

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 143.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Druckpreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., nach die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr.
Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. Gratis-Beilagen: Hallescher
Courier (tägl. Beilagenblatt), 24. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Danne, Wittenberg.

Erste Ausgabe

Anzeigenpreise für die Hallesche Zeitung über dem Raum für Halle und den Vorort
20 Sp. à 1000 bis 20 Sp. à 1000 bis 20 Sp. à 1000 bis 20 Sp. à 1000 bis 20 Sp. à 1000 bis
Anzeigenpreise bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Reitzinger Straße 87, Hinterhaus,
Eingang G. Brauhausstr. Telefon 188; Redaktions-Telephon 1272.
Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Sonnabend, 25. März 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernauer Straße 30,
Telephon Amt VI Nr. 16290.
Druck und Verlag von Carl Zschalig in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
II. Vierteljahr 1911
auf die
Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gönnerfreunde zum Abonnement auf die Hallesche Zeitung ein.
Sobald werden die nächsten Reichstagswahlen ihre Schatten voraus. Es wird sich nicht etwa nur um einen Kampf der Tagesmeinungen, sondern der Weltanschauungen handeln. Da darf niemand gleichgültig zur Seite stehen. Jedermann hat Farbe zu bekennen, hat sich an die Gleichgesinnten anzuschließen, sie zu stärken und zu fördern. Eine der ersten Pflichten am Vaterlande ist die höchste Unterstützung der befreundeten Presse. Denn sie ist die geeignete Vermittlerin der politischen Anschauungen und Ueberzeugungen.

Die Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen, ist ein größtenteils politisches Organ von erster Bedeutung. Sie wird durch ihre besten Telegraphenbüros auf das zuverlässigste und schnellste bedient, sie klärt über alle Geschehnisse und Absichten der inneren und äußeren Politik durch längere und kürzere Artikel und Mitteilungen aus der Feder hervorragender Mitarbeiter, Parlamentarier und Fachleute in gediegener und umfänglicher Weise auf.

Die Hallesche Zeitung hat stets auf christlichem Standpunkte gestanden, ist allezeit einsetzenden mit Gott für Führer und Vaterland und wird diese Grundätze auch in Zukunft fest und kräftig vertreten. Entgegenstellend aber wird sie sich allen denen, die Sturm laufen gegen unsere christliche Religion, insonderheit gegen unsere evangelische Kirche, gegen Autorität, gegen die großen nationalen wie wirtschaftspolitischen Interessen des deutschen Vaterlandes, gegen unser heiligeliebtes Hohenzollernregiment, gegen deutsche Sitten und Kultur. In keinem Hause, in welchem diese Grundätze geteilt werden, sollte daher die Hallesche Zeitung fehlen. Möchte ihr in jeder echt deutschen Familie eine freundliche Stätte bereitet werden!

Die Hallesche Zeitung ist aber auch ein Provinzialblatt allerersten Ranges. Sie unterrichtet über alles Wollenswerte aus Stadt und Land, aus allen Gebieten der Kunst und Wissenschaft und kommt dem Unterhaltungsbedürfnis eines fittlichen geselligen Leserkreises in weitem Maße entgegen. Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungs-Beilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleine Lustspiele, belehrenden, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der volkswirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börsen- und Weltlage; der Kurstzettel steht gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Die Redaktion der Landwirtschaftlichen Mitteilungen („Freitag-Beilage zur Halleschen Zeitung“) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Otto Rabe.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Witterungsberichte werden in der Halleschen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der Abonnementspreis der Halleschen Zeitung beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte Mk. 2,50, bei allen Postanstalten Mk. 3,00 vierteljährlich. Pro Nummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im März 1911.

Verlag u. Redaktion der Halleschen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Revolutionäre Giftblasen.

Die Sozialdemokratie hat zwei große Aktionstage hinter sich: den 18. März als Gedenktag an die „bürgerliche Revolution“ des Jahres 1848 zur Verherrlichung der einmaligen Barrikadenkämpfe in den Straßen Berlins und der Aufhebung des „Volkes“ gegen den Thron und die öffentliche Gewalt, und den 19. März als Tag einer ersten Gedenkfeier über die sozialistischen Frauen. Die sozialdemokratische Partei hat alles, was irgend in ihren Kräfte lag, aufgebracht, um die beiden sozialistischen Kundgebungen nach außen hin möglichst eindrucksvoll zu gestalten. Für die übliche Ergründung der Märzgefallenen in Berlin fanden ihr freilich keine neuen Register zu Gebote, sie mußte sich daher begnügen, den bekannten Massenparadegang zu den Gräbern im Berliner Friedrichshain in gewohnter Weise reichlich mit roten Entbienen und anderen roten Aufschriften auszustatten. Um so mehr mußte sie darauf bedacht sein, die in allen großen Städten stattfindenden Frauenverammlungen durch das Massenaufgebot der „Genossinnen“ und durch die Abkommensberatung von „Genossen“, damit diese etwa vorhandene Lücken ausfüllen, zu starken Wirkungen auf das Proletariat zu bringen. Der politische Vortrag dieser Frauenemonstrationen ist gleich Null, denn die einmütige Annahme der gleichlautenden Resolution in allen Versammlungen jagt nur die sozialen und politischen Gleichberechtigung der Frauen hat in Wirklichkeit keine praktische Bedeutung.

Bemerkenswerter sind die Wählungsartikel der sozialdemokratischen Presse zu den beiden Veranstaltungen. Sie nicht anders zu erwarten, wird den Referat ein ungeschicktes Abfahrgeschick vorgelesen, wobei in letzter Minute die Betrachtungen über den historischen 18. März die Wahrheit der geschichtlichen Vorgänge schände dergewaltigen und das Los der proletarischen Frauen mit dreifacher Verlogenheit in den denkbar schwärzesten Farben geschildert wird. Durch die inhaltlosesten und daher gleichgültigen Tiraden schlingt sich aber als Einfadladend jene revolutionäre Gefinnung, die trotz aller Anberedungsverhände gewisser bürgerlicher Parteien in der Sozialdemokratie nach wie vor die führenden geistigen Elemente beherrscht. In die sozialistischen Zukunftsaussagen erklingen heute zuvörderst und ungeschwiegen denn je zuvor. Hier etliche Proben:

Der „Vorwärts“ ist der Meinung, daß die kapitalistische Entwicklung mit Sturmeselle ihrem Ende zutreibt, weil die Proletarisierung der Welt riesenartige Fortschritte mache. „Die Wölfer starrten in Woffen, und jeden Tag kann die Unernunft der herrschenden Klassen die Kriegshurte entfesseln. Der Krieg bringt aber heute die Revolution in sich. Das ist das Verhängnis der kapitalistischen Welt.“ — Die „Tagespost“ wolle sich nicht gleichfalls eine Ausrufung herausgeben, weil kein Staat und keine Gesellschaft auf die Dauer den bestehenden schreienden Gegensatz zwischen den wirtschaftlichen und den politischen Verhältnissen“ verträgt. „So treiben wir tiefgreifenden Erschütterungen unserer politischen Machtverhältnisse, d. h. sozialen Revolutionen entgegen, die nur deshalb nötig sind, weil die herrschenden Klassen sich sträuben, den Gegensatz der alten politischen Verfassung und den neuen, sozioökonomischen herauskommen sozialen Machtverhältnisse anzuerkennen.“ — Daselbstes Blatt ist der festen Ueberzeugung, daß die Frauenbewegung alle ihre Ziele erreichen wird, da der Massenwille der internationalen Sozialdemokratie für die Rechte der Frauen sich einsetze. „Genau so sicher, wie das allgemeine Wahlrecht für Frauen, wie die deutsche Republik (1) kommen wird, genau so sicher wird auch das allgemeine Wahlrecht der Frau kommen.“ — Das „Volkswort“ in Halle endlich will auch bereits das neu aussehende Wortwort erkennen, denn die Sozialdemokratie durch die Reichstagswahl und die Beteiligung der proletarischen „Dreiklassenmacht“ um einen großen Schritt näherkommen werde. — Der Kampf gegen Preußen bilde die Einleitung für den nächsten großen Einheitskampf. — Genug der Heumittel! Solche Lehrgänge sollten den mit untauglicher Unwissenheit behafteten bürgerlichen Redakteuren das schlaflabende Bewußtsein für die unabweisbare Verantwortung klären, die sie auf sich laden, wenn sie uns verächtlichen Parteilegenissen willen mit den roten Schamengelen in schändlichen Krubbeln zur Exposition des einen oder anderen Reichstagsmandats sich einlassen.

Das freisinnig-demokratische „Berliner Tageblatt“ läßt in seiner Nr. 148 vom 21. März d. J. ein gefälliges Artikelchen gegen den Verlag der „Halleschen Zeitung“ vom „Hempel, Warum? Weil der Verlag dieses Wortes in einer Annonce der „Wochenhefte“ der Wanderversitätskammer für die Provinz Sachsen“ die Wanderversitätskammer für die „Hallesche Zeitung“ zu abonnieren. Dabei werden in der Annonce sämtliche Blätter die es auf den Namen der Wanderversitätskammer haben, als gefällig bezeichnet. Ist das etwa nicht richtig? Ist nicht das Bedenken unserer Wanderversitätskammer eine der festesten und notwendigsten Bedingungen für das Bedenken unserer Vaterlandes? Dann mindeln sich diese, welche diese Worte unserer gemeinsamen Ver-

böfferung, und nicht die falschen, dieser Ueberzeugung. Trotzdem nennt das „B. T.“ die genannte Behauptung eine „große, gemeine Verleumdung“. Aber das „B. T.“ ist mit diesem beleidigenden Anwurf noch nicht zufrieden gestellt. Es unterteilt auch dem Anwurf, es seien in dem oben angeführten Satze alle Wanderversitätskammer „Wanderversitätskammer“. Das steht aber nirgends in dem Zitatere drin. Denn es gibt gar nichts außerhalb der Wanderversitätskammer noch eine Reihe Zeitungen, die es nicht auf den Namen der Wanderversitätskammer abgeben. Freilich, die Presse der Wanderversitätskammer, die den Wanderversitätskammer für den Wanderversitätskammer möchte und die mit der Wanderversitätskammer und Wanderversitätskammer Sozialdemokratie nicht nur verknüpft, sondern sich auf engste zu Stand und Zug verbindet und verbindet, gehört zu diesen Blättern wohl kaum. Im übrigen nennt das „B. T.“ die Annonce eine „schöne, schöne“ „Kesseltanne“. Nun, anfalls nicht mehr oder minder jede Annonce eine Anpreisung, eine Kesseltanne? Ist es nicht das Wesen der Annonce, für irgend eine Sache Stimmung zu machen? Wir glauben, der Verlag gerade des „B. T.“ weiß das recht gut. Und „Wanderversitätskammer“ die hier in Frage kommende Annonce ist u. E. gar nicht über „Wanderversitätskammer“, sondern im Gegenteil kurz und erhellend. Soll man einmal die Wanderversitätskammer der Wanderversitätskammer, wie sie sich am Schluß des Quartals dort vorfinden, zur Karrikolle heranziehen?

Was steht denn am 10. von dem gütigen Antrage des „B. T.“ als begründet beiseite? Daß die Annonce in der Wanderversitätskammer der Wanderversitätskammer für die Provinz Sachsen“ gestanden hat und nur mit dem Namen des „Berliner Tagesblatt“ unterzeichnet war. Der letzte Inhalt, das geben wir zu, kann für jemanden, der mit keinem Bewußtsein etwas schick aus dem Wanderversitätskammer in 11, zur Not Veranlassung zum Widerspruch geben. Es wäre deshalb besser vermieden worden und hat denn auch keine Ursache nur darin, daß aus gewissen technischen Gründen das Manuskript erst im letzten Augenblick in den Satz gegeben werden konnte. Der Fehler ist aber alsbald in der nächsten Nummer der „Wochenhefte“ die am 15. März gedruckt wurde, ausgemerzt und die Unterchrift in die Worte „Verlag der Gell. St.“ vervollkommen worden. Wenn aber das „B. T.“ schließlich noch meint, die Wanderversitätskammer hätte die Wanderversitätskammer in dem Form der „Wochenhefte“ drucken lassen dürfen, so erntet man hier nur, daß die Annonce ein Wanderversitätskammer war, daß in jedes Blatt ohne weiteres in keinem Zeitungsformate aufzunehmen ist. Oder würde das „B. T.“ jögern, das zu tun, wenn etwa des Wanderversitätskammer ein Wanderversitätskammer oder Wanderversitätskammer aufstehe? Das „B. T.“ stellt den Verlag als Wanderversitätskammer eine große Anzahl von Wanderversitätskammer in Halle dar, welche das doch wahrlich nicht sein und — wie es auch. Der Anwurf des „B. T.“ stellt sich also dem Antrag, das zur Ende als ganz halbes und lächerlich dar. Man möchte aber gern die Wanderversitätskammer in ihrem Verhältnis zu der Wanderversitätskammer einmal festhalten und gerade in der Annonce des Wanderversitätskammer „Wanderversitätskammer“ die erwähnte Wanderversitätskammer zu haben. Da das freisinnig-demokratische Blatt man aber bei diesem Verlaufe nicht ungeschicklich ist, nimmt es sehr zu Entsetzungen und Ueberredungen seine Zuflucht. Habent sua sibi!

Wied-Ausstellungen in Berlin und Kassel.

In Ergänzung unserer früheren Notiz teilen wir noch folgendes mit: Das Komitee der Berliner Malerei-Ausstellung hat beschlossen, die Berliner Malerei-Ausstellung, welche auf dem Berliner Reich- und Schützenhof als die siebenundzwanzigste ihrer Art für den 9. bis 11. Mai in Aussicht genommen war, wegen der drohenden Gefahr des Wuns- und Wuns- und Wuns- in diesem Jahre ausfallen zu lassen und es um ein Jahr zu verschieben. Allerdings hat sich auch die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft bereit erklärt, auf der großen Landwirtschaftlichen Jubiläumsausstellung in Kassel einige der Malerei, das sämtliche Wanderversitätskammer ausstellen zu lassen und, ausgenommen alle die in Kassel ausstellen, sondern Wuns- und Wuns- und Wuns- in diesem Jahre findet der concours hippique statt, sowie eine Ausstellung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, verbunden mit einer umfangreichen Ausstellung von Maschinen.

Aus dem Landtage.

Am 18. März d. J. hat die Landtag am Donnerstag das dritte Verbot des Wuns- in der Generaldeputation bewilligt. Das 3. Verbot des Wuns- in der Generaldeputation hat beschlossen, die Berliner Malerei-Ausstellung, welche auf dem Berliner Reich- und Schützenhof als die siebenundzwanzigste ihrer Art für den 9. bis 11. Mai in Aussicht genommen war, wegen der drohenden Gefahr des Wuns- und Wuns- und Wuns- in diesem Jahre ausfallen zu lassen und es um ein Jahr zu verschieben. Allerdings hat sich auch die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft bereit erklärt, auf der großen Landwirtschaftlichen Jubiläumsausstellung in Kassel einige der Malerei, das sämtliche Wanderversitätskammer ausstellen zu lassen und, ausgenommen alle die in Kassel ausstellen, sondern Wuns- und Wuns- und Wuns- in diesem Jahre findet der concours hippique statt, sowie eine Ausstellung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, verbunden mit einer umfangreichen Ausstellung von Maschinen.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Neu! Zirkus in der Walhalla! Neu!

Marquise Dassic mit ihren 7 Ponys.
Clown Mage — Zirkus Avilo aus England —
Werner & Amoros — „Reim Flirten erwünscht“.
Mstr. Claudius. — L. Maly. [5282]

Gastspiel: Der spanische Caruso.
Beruh. Posen — Las Hernandez — Jacques Bronn — Biograph.

Zur

Mode-Matinee

am Sonntag, den 26. März, 12 Uhr
sind « Einlasskarten » nur noch in
beschränkter Anzahl zur Verfügung.

A. Huth & Co.,

Halle a. S.

Nur noch einige Tage

Lajos

Rigo

[5271]

Wintergarten.

Täglich frisch geröstet

Büsch's Probat-Kaffee

von exquisitem Geschmack,
wundervollem Aroma
und grösster Ergiebigkeit

à Pfund 140 Pf., 150 Pf., 160 Pf., 180 Pf., 200 Pf.

Tee

teher Ernte,
Hochfeine Qualitäts-Mischungen.

à Pfund 200 Pf., 300 Pf., 400 Pf., 500 Pf., 600 Pf.
In Packungen von 1/8, 1/4, 1/2 und 1 Pfund.

Kakao

garantiert rein, leicht löslich,
von in- und ausländischen Fabriken in Original-Packungen
à Pfund 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 240, 285 Pf.

Block - Schokolade

garantiert rein,
à Pfund 68 Pf., 80 Pf., 100 Pf.

Speise-Schokoladen, Biskuits

[1800]

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Carl Otto Büsch,

Kaffee-Import u. Grossrösterei „Probat“,
Kolonialwarenhaus ersten Ranges,
Obere Leipzigerstrasse 63. Tel. 213.

Rehkeulen Pfd. 1.30 M. Rehblätter Pfd. 80 Pf.

Junge Damwildkeulen Pfd. 1.10 M.

Junges Rotwild.

Prima russ. Poularden 2.00 — 2.75 M.

Täglich frische Landeier, Mdl. 1.30 Mk.

Tel. 3416. Friedrich Weiss, Geiststr. 65.
Wild- u. Geflügel-Spezialgeschäft.

Adler- Brennabor- Germania- Fahrräder

Saale-Rad Mk. 75.— mit Freilauf.

H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.

Reparatur-Werkstatt. [1795]

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.
Das neue Fracht-Programm:
W. Collins
Triumph der Schönheit
5 Romantiques.
2 Overturen.
Lilly und Fred Irving
„Im Waldesgrübe“.
Herman u. Kuz.
Miriam. [5198]

3 Rostocks.
Mia Harden.
Dröses Velograph.

Nahtl. Beinkleider.

Ein und Schenkel verkauft.
Gust. Liebermann, Bernburger-
str. 30.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonabend: Zum letzten Male:
Rosenmontag.
Sonntag 4 Uhr freie Preise.
Der Feldherrnhügel.
Leutnants der Reserve.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonabend, d. 25. März 1911
187. Vorh. im Abonn. 3. Viertel.
Sonnabend, d. 25. März 1911
187. Vorh. im Abonn. 3. Viertel.
Sonnabend, d. 25. März 1911
187. Vorh. im Abonn. 3. Viertel.

Die Räuber.

Schauspiel in 5 Akten von
Friedrich von Schiller.
Verlesen:
Marimiliane, Graf von Moor, W. Gieseler,
Karl seine Söhne, H. Fünf,
Kranz, Amalia, seine Nichte, M. Schlotka,
Spielbera, A. Stalibera,
Schneiger, A. Friedrich,
Grimm, Emil Häden,
Schusterle, A. Nicolai,
Holler, Dr. Siebiger,
Hagmann, C. Sammes,
Schwarz, C. Tallard,
Schroter, ein junger
böhm. Edelmann, Dr. Lyndell,
Germann, Bahard,
eines Edelmannes G. Rudolph,
Ein Vater, G. Zibis,
Daniel, e. alter Diener R. Schilling,
Pastor Meuber, W. Borm.
Kraus, Holt,
Franz Moor,
Alexander Wolff als Gast.
Nach dem 2. u. 4. Akte läng. Pausen.
Aufführung 7 Uhr. Amt. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr. [5244]

Sonntag, den 26. März 1911,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
10. Volks-Büh. zu H. Umbeispreis
von 60, 40, 25 Bfg.
Der Wälschenschild von orn.
Abends 7 1/2 Uhr:
188. Vorh. im Abonn. 4. Viertel.
Der Zigeunerbaron.

Vor und nach dem Theater
die vorzüglichste Küche,
die edelsten Weine
im **Weinhaus Broskowski.**

Auswärtige Theater.

Leipzig
Neues Theater: Sonabend: Die
lustige Witwe. — Sonntag:
Nienzi.
Altes Theater: Sonabend: Ein
Waisenkind. — Sonntag: Glaube
und Heimat.
Schaubühnhaus: Sonabend: Weh-
dem, der lügt. — Sonntag:
Die jüdischen Verwandten.
Vierauf: Das Verlobungsfein.
Neues Operetten-Theater: Son-
abend: Die Streue. — Son-
tag: Das Musikantenmüdel.
Magdeburg
Stadt-Theater: Sonabend: Glaube
und Heimat. — Son-
tag: Tiefeland.
Salzstadt
Stadt-Theater: Sonabend: Ge-
schlossen.
Erfurt
Stadt-Theater: Sonabend: Das
kleine Schokoladenmädchen.
Sonntag: Die Königskinder.
Weimar
Hof-Theater: Sonabend: Ein
Nachtlager Corvins. — Son-
tag: Der Wildschütz.
Mitteleuropa
Hof-Theater: Sonabend: Der
Verlobte. — Sonntag:
Nienzi. — Das Fürstentum.
Abends: Der eingebildete Kranke.
Darauf: Erster Klasse.

Geben Sie schon [4111]
16 AE Wolle (Pfund 3.20)
produziert bei
E. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Gut und billig

kaufen Sie in einem
erstklassigen Spezialgeschäft.

Meine wirklich solid und sauber gearbeiteten

Schultornister, Schultaschen u. Mappen

sind nichts teurer als die jetzt so vielfach als beste Handarbeit und bestes Leder
angepriesene Galanterieware. Der Fachmann staunt über die Preise, die dem Publikum
von Galanterie- und Ansichtskartenhändlern für das sogenannte beste Leder
abgenommen werden. — Ganz entsetzt laufen die Kinder damit zur Schule und Reparaturen,
welche der Sattler doch machen muss, machen diese Ware bald teuer.

Davor Sie sich zum Kauf entschlossen, bitte ich um Besichtigung meines Lagers
und um geß. Besichtigung meiner Schaufenster.

Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachflg.,

Koffer- und Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 79.
Größtes Spezialgeschäft der Provinz. [1797]
Reparaturen sofort. — Alle Ersatzteile auf Lager.

Bereinigung zur Befämpfung der Säuglingssterblichkeit.

Koffeinreicht und Beläge für das abgelaufene Rechnungsjahr
liegen im Zimmer 9 des Stadthauses, Schmeerstraße 111, bis zum
30. d. Mts. jedem Mitgliede zur Einsicht aus. Die Entlohnung wird
erst nach diesem Tage in gültiger Form vollzogen werden.
[1804]

Der Vorstand. v. Drigalski.

Töchterpensionat Haus Biene, Schwerin i. M.

Gründliche Fortbildung in Sprachen u. Wissen-
schaften, sorgfältigste Ausbild. i. Haushalt. Geprüfte
in- u. ausländ. Lehrkräfte, auch Haushaltungsinstruktorin. Gute Kost,
liebvolle individuelle Behandlung. Bes. Referenzen.
[5248]

Prospekte durch die Vorsteherin: **Frl. E. Frantz.**

Deutscher Käuferbund, Ortsgruppe Halle.

Kauft schon jetzt das **neue Osterkleid,**
den neuen **Osternanzug,**
den **Osterhasen!**

Warum?
Ihr habt mehr Auswahl,
Ihr werdet besser bedient,
Ihr tut dem Kaufmann und seinen
Angestellten etwas Gutes. [5262]

Mal- u. Zeichenschule für Damen

von
S. von Sallwürk,
Geiststrasse 29, I. Etr.
Malen u. Zeichnen u. Vorlagen u.
Natur. Aufnahme v. Anfängerinnen u.
Vorgeschr. Verl. Prospekt.

Konserven billiger!!

[5289]

Junge Kohlrahl m. Grün
in Schieb. 2 Pfd.-Dose 33 Pf.
Braunkohl 2 . . . 35 . . .
Pflasterlinge
Prima 2 . . . 63 . . .
Jung-Erbson 2 . . . 52 . . .
Brechsargel
o. Kofpe, 1. Ab-
schnitt 2 . . . 90 . . .
Leipz. Allerl. 2 . . . 57 . . .
mittl. 2 . . . 68 . . .
Pflaumen 2 . . . 48 . . .
Heidelbeeren 2 . . . 60 . . .
**Stachel-
beeren 2 . . . 70 . . .**
empfohlen

A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31.
Mitglied des Rahmt-Spar-Vereins.
Fernspr. 1421.

Altheebonbon

von großartiger Wirkung bei
Bronchialkatarrh,
1/2 Pfund 20 Bfennig.
Breitstr. 1 und
Carl Boock, Markt, im Zumm.

Wertmarken, Bierhähne,

Kellernummern u. dergl.
empfiehlt Ferdinand Haasengier,
Wettlarmenfabrik, Baalbüchstr. 9.

Pianos, baum,

tabellos, zu 300, 340 u. 400 Mfr.
vert. H. Lüders, 9/10.

CIRCUS Cyrill Hatle

Das Monstrum aller europäischen Zirkuscirce

Nur noch 4 Tage
Heute und täglich
abends 8 1/2 Uhr
Grosse Gala-Vorst.

Sonabend u. Sonntag
2 gr. Vorstellungen 2
nachm. 4 u. abends 8 1/2 Uhr
Montag, d. 27. März
Unwiderfürlich letzter Tag.

Pianino,

sehr gut erhalten, für 300 Mfr.
zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
am Niebeckplatz.

Große Gewinnziehung

d. Staats-Eisenbahn-Lose Nr.
Nächste am 1. April.
Ziehung um 1. April.
Für das ganze Deutsche Reich
durch Reichsloose genehmigt.

4 Treffer à
320 000 Mark
4 Treffer à
160 000 Mark
4 Treffer à
76 832 Mark
4 Treffer à
45 000 Mark
4 Treffer à
24 000 Mark
4 Treffer à
17 000 Mark

und über 75 000 Treffer von
17 bis c. 12 000 Mark.
Im ganzen werden verlost circa
12 Millionen Mark
unter staatl. Aufsicht u. Garantie.
Garantie: Geld zurück zahlen, falls
nicht gewonnen.
2 Nummern für 5 Mk.,
4 Nummern für 10 Mk.
Bei Nachnahme 60 Bfg. Porto
Zufschlag. — Weniger wie zwei
Dummern werden nicht abgeg.
Ziehungstermin gratis u. franco.
Offert-Befürd. die Annahmestelle:
Friedrich Becker.
Bldn 267, Centocstr. 43.

Osterprüfung

der Knaben-Georgie-
schule findet am 26. März
4 Uhr nachm. im Saale
des „Goldenen Hirsches“,
Leipzigerstrasse 63, statt.
Alle Freunde u. Gönner
sind eingeladen. [5267]
Der Leiter der Schule:
V. Gabler.

Stahl- u. Holz- Bad Pyrmont

höch. Fächerpreis, best. mpt. i.
Haus, v. pr. u. Samhaber, gei.
Kuch. Wiesenstr. 1, Waten,
Wulf, Zucken, Sommer u. Winter-
sport. Beste Beschäftigung. Kurz-
gebrauch. Eig. Bäder. Renthal,
electr. Licht, gr. Gart., ill. Bepfl.
la. Bel. Frau H. Wilken.

Schul-Tornister

für Knaben u.
Mädchen.
Bücherträger
i. meist. Aus-
führungen,
Büchermappe
in verschied.
Größen.
Schülerkasten
neueste Stahl-
Büchsen-
auswahl.

Schiefertafeln
mit holzert. u. unpoliert. Rahmen,
schwarz u. rotbraun,
Schiefergriffel,
Schieferhalter,
Schieferwetzen,
Brot-Dosen
mit und ohne Band,
Tafel-Schwämme
empfehlen sehr preiswert
Albin Hentze
Wittl. d. Rab.-Spar-Vereins,
21 Schmeerstr. 21.

Auskunftei

Beyrich & Greve, Halle a. S.
Privat- u. Geschäftsauskünfte
über Art. Beschäftigungen und
Ermittlungen, Regelung von
Vertrauens- Angelegenheiten.
Bldn 2 Bflogens.

Für die Inserate Verantwortlich: Paul Reitzen, Halle a. S. Telefon 158.

Gedenktage.

25. März.

- 1801. Der Dichter Friedrich von Hardenberg (Novalis) gestorben.
1820. Aufhebung des Jesuitenordens in Preußen und Polen.
1822. Der Theologe Albrecht Mißfeldt geboren.
1835. Der Nationalökonom Adolf Wagner geboren.
1867. Bismarck protestiert gegen die Abtretung Pommerns.
1907. Der Chirurg Ernst von Bergmann gestorben.

Tagespruch: Einer tut's mit dem Verstand; Und der andere mit der Hand; Was man tut, nennt man's gut; Ist gleichviel - nur werd' es nicht. Reinhold.

Aus dem städtischen Moritzburgmusem in Halle.

Durch Schenkung und Ankauf ist die Sammlung alter Gemälde des Museums in der Moritzburg in den letzten Wochen um zwei interessante Stücke des 17. Jahrhunderts, ein italienisches und ein flämisches, vermehrt worden. Das italienische Gemälde, eine Mythologie des 1605 in Padua geborenen Pietro Liberi, ist ein Geschenk des Herrn...

Das zweite, aus Mitteln des Museums erworbene Gemälde ist das Werk eines flämischen Meisters aus dem zweiten Viertel des 17. Jahrhunderts. Es heißt uns - freilich in poetischer Schilderung - in das Leben des Tages. Eine vornehme Gesellschaft von Damen und Herren hat sich im Freien, auf der Gartenterrasse eines Schlosses, zum Festmahl versammelt.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 24. März. Die gesundheitlichen Verhältnisse im Februar d. J. in Halle a. S. weisen immer noch einen deutlichen Einfluss der Influenza auf. Während wir bei Diphtherie und Scharlach niedrige...

Erkrankungsziffern (83 und 11) finden, hat die Sterblichkeit an Tuberkulose mit 18 Fällen beträchtlich zugenommen, eine Erhöhung, die zweifellos zum Teil auf die starken, durch die Grippeerkrankungen bedingten Erschütterungen zurückzuführen ist. In den städtischen Schulen wurde dreimal wegen der Säufung von Infuzenzausgang desinfiziert. Immerhin ist die allgemeine Sterblichkeit abgenommen und ist von 280 im Januar auf 242 im Februar zurückgegangen. Von 81 und 72 an Lebererkrankungen sind besonders Mumps (Siegensperle), in geringem Maße auch Masern bemerkbar. Zu Masernepidemien kam es nicht, da bei jeder erkennbaren Säufung derartiger Erkrankungen die Revision und Desinfektion der betr. Schulklassen vorgenommen werden (5 wegen Mumps, 1 wegen Masern). Die Würgänge haben im Gegensatz zu den Vormonaten eine erheblich vermehrte Sonntagsruhe und zuer geschickt, und es ist zu hoffen, daß diese Lichtfülle in günstiger Weise auf die bösartige Verbreitung der Infuzenzausgang einwirken wird, welche durch ein lichtempfindliches Gift verbreitet und gewöhnlich in „dunklen“ Jahresperioden beobachtet wird.

Evangelischer Kirchenbau-Verein.

Die geliebte Generalversammlung wurde von Herrn Superintendent D. Wächter geleitet. 1910 betragen die Einnahmen 19 158,85 M., die Ausgaben 22,85 M., Rest 16 102,80 M., gegen 14 859,70 M. im Vorjahre. Die Zahl der Mitglieder beträgt 232. Im Distrikt macht sich bei der fortwährenden Bebauung des Bedürfnis eines Gotteshauses geltend, doch kann vor der Festlegung des Bauplanes und unentgeltlichen Arbeiten noch nicht an ein solches gedacht werden. Anders ist es im Südviertel, von dem ein solches schon im Jahre 1908 in Aussicht genommen wurde. Der Aufsichtsrat verlangt vom Kirchenbauverein einen Betrag bis zur Höhe von 3000 M., um Pläne und Kostenanschlag für eine neue (altliche) Kirche auf dem Gelände von Ludwigstr., Herrn Baumeister Kubitz gebietet, fertigen lassen zu können. Keutlich war der Herr Baumeister mit mehreren Plänen hier, um die alte evangelische Kirche einer Befestigung zu unterziehen. Man muß zugeben, daß diese gegenüber der Seelenzahl der Gemeinde zu klein geworden ist und daß Altliche geschaffen werden muß. Da eine Vergrößerung der Kirche nach seiner Seite hin erfolgen kann, so muß an eine zweite Kirche gedacht werden. Die Königl. Regierung als Patron der Kirche verlangt Pläne und Kostenanschlag. Nach der alten Kapellenordnung liefert das Königl. Patronat zum Bau eines neuen Kirche des Rohmaterial, bedingt sich dabei aber auch auf die Fertigstellung aus, wie der Bau ausgeführt werden soll. Herr Baumeister Kubitz ident mit dem Kirchenbauverein bezug der Gläubigen Kirchgemeinde das erforderliche Gelände, Erde Ludwigstr. und Bismarckstraße. Das neue Gotteshaus soll einfach, aber schön gehalten sein. Man will die bei Königl. Regierung eine Beschleunigung der Vorarbeiten erbiten.

Ein alter Halle'scher Bezirkskommandeur.

Herr Oberst v. Wartschall ist in Halle verstorben. Er kam im Jahre 1866 als dem kurländischen Bundeskontingent als Kompaniechef in das neuformierte zweite Hannoverische Inf.-Reg. Nr. 77, damals in Wehl. Zum Kaiser gegen Frankreich wurde er an der Spitze der 6. Kompanie bei Epiphoren schwer verwundet und erwarb sich das Eiserne Kreuz zweiter Klasse. Am 14. Dezember 1871 wurde er zum Kommandeur des II. Bataillons des inzwischen nach Eke verlegten Regiments ernannt, das er auch vom 7. Januar 1872 bis zum 12. September 1873 in Ekeburg, wo es das noch in Frankreich bei der Disziplinstrafen wohnende Inf.-Reg. Nr. 91 vertret, kommandierte. Am 18. Oktober 1877 zum Oberstleutnant befördert, wurde er 1878 Kommandeur des Landwehrbezirks Bitterfeld und kurz darauf Halle a. S. Im Jahre 1884 trat er mit der Uniform des 2. Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 77 in den Ruhestand.

In Audienz beim Kaiser.

Herr Referendar Dr. jur. W. u. d., welcher im Antrage des Fürsten zu Coblenz-Mansfeld ein Urlaubsbuch des Mansfelder Bergbaues bearbeitet hat und bei dieser Gelegenheit, wie die „Halle'sche Zeitung“ bereits mitgeteilt hat, im R. d. S. S. Hof- und Staatsrat zu sein auf den kaiserlichen Befehl des Mansfelder Bergbaugesellschaftsers Spangenberg geföhren ist, wurde am 18. März mit dem Fürsten vom Kaiser empfangen. Seine Majestät nahm das ihm gewidmete Werk über den Mansfelder Bergbau entgegen und unterzeichnet mit beiden Händen, wie die „Halle'sche Zeitung“ berichtet, längere Zeit in äußerst freundlicher Weise über den Gegenstand des Werkes. Herr Referendar Dr. W. u. d. wohnt jetzt in Halle a. S. und ist am hiesigen Landgericht beschäftigt.

Halle'sche Fabrikneulung.

Bekanntlich hat die Stadtvorstandsvorstellung von dem vom Magistrat zur Unterhaltung der Fabrikneulung beantragten 1000 M., nur die Hälfte, 500 M., bewilligt. Trotz dieses Mals hat der Vorstand des Vereins „Halle'sche Fabrikneulung“ die recht baldige...

Abetriebung der Fabrikneulung um der guten Sache willen weiter zu betreiben, die Bedeutung der Fabrikneulung ist die Herstellung des Lehnungsplatzes, der Befähigung der Lehnung und der Befähigung des Fabrikneulens reiden eine 500 M. natürlich nicht aus, auch die zu erwartenden Mittelüberschüsse werden dazu nicht genügen. Der Verein wendet sich deshalb jetzt mit einem Ansuchen an die Beteiligten, durch Gewährung eines einmaligen Beitrages des Jahresbetrags einer so überaus wichtigen Einrichtung, wie es ganz zweifellos eine Fabrikneulung ist - auch nach den Erfahrungen anderer Städte - zu ermöglichen. Wir können die Unterstüzung des Vereins in seinem lobenswerten Bestreben nur warm empfehlen.

Ordensverleihung. Wie der „Staatsanzeiger“ amtlich bestätigt, wurde dem ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der Universität in Halle a. S., Geheimen Medizinalrat Dr. Karl Gebert, der Klasse Akademiker dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

Auszeichnung. Herr Branddirektor Lidow in Halle a. S. ist die japanische Note Kreuzmedaille verliehen worden.

Zur Nachfolge empfohlen. Wieberholt haben Freunde des Gustav-Wolff-Vereins aus breiter Zustimmung zu den Voten, die die Bruderliste zu den evangelischen Glaubensgenossen zur Tat machen, die Fortdauer ihres Beitrages „über das Grab hinaus“ dadurch ermöglicht, daß sie dem Verein schon bei Lebzeiten eine Summe zugewendet hätten, deren Zinsen ihren Beitrag ergeben sollen. Ein langjähriges Mitglied des hiesigen Zweigvereins hat dem Vorstand einen Staatsanleihenbrief von 200 M. zu diesem Zweck eingeschickt. Das ist ein vorbildliches Beispiel, dem wir viele Nachahrer wünschen. In untern Tagen erleben wir es öfter als sonst in Jahrzehnten, was die Schrift unsers evangelischen Glaubens zu bedeuten hat, und wie sie auch Jahrhunderte nach der Reformation nicht anders als durch ernste Arbeit behauptet werden kann. Es ist in der Tat ein gutes Werk, die Pflege evangelischer Glaubensgenossenschaft zu fördern, und alle evangelische Christen sollten daran zusammenarbeiten.

Vortrag des Chinesen Schol. Im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses und besonders des Missionswesens steht noch immer Ostasien. Hier steht auch die Mission vor den größten und schwierigsten Aufgaben. Es gilt in China u. a. M. den größten Teile der Welt, das erwacht und in eine neue Bahn der Entwicklung tritt, in das Gebiet der alten Welt; das Evangelium von Christus dem Erlöser wird nächsten Sonntag 8 1/2 Uhr im Stadtmissonshaus, Weidenplan 4, über jene Erfahrungen in der Arbeit unter den Chinesen berichten und darf mit diesem Vortrag des Interesses weiter Kreise gehen. Wir weisen nachdrücklich auf diesen Abend hin. Der Vortrag wird von Herrn Schol als Hauptredner gehalten. In untern Tagen bereitet die Redaktion, daß die hiesige Vereinsverwaltung die hiesige, Personen, die ihre militärische Laufbahn beendet haben, mangels geeigneter Beamtenstellen auch für den kaiserlichen Dienst auszubilden, hat der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig verlangt, an die Reg. preussische Vereinsverwaltung eine Eingabe zu richten, in der er gegen diese Ausübung für den kaiserlichen Dienst Stellung nimmt.

Die Gesellschaft zur Bekämpfung der Sänglingssterblichkeit hat in ihrer Mitgliederversammlung am 8. März dem Vorstände Entlassung erteilt. Da der Kaiserbericht damals wegen der vorgezogenen Zeit nur sehr gekürzt mitgeteilt werden konnte, wird er vor endgültiger Vollziehung der Entlassung nochmals bis zum 30. d. März im Stadthaus, Zimmer 9, anwesend (f. Angeh.). Der Verein beginnt schon jetzt mit seinen Vorbereitungen für die im Sommer ganz besonders zu festgelegte Tätigkeit. Gerecht ist es, daß seine Bestrebungen in weitem Kreise der Bürgergehilfe freiwillige Unterstüzung und Förderung lauden. So spendete zu Weidenplan ein Ungenannter 100 Mark, der Frau Heineke 50 Mark, der Frau Heineke 100 Mark und die Firma A. u. S. Co. gabert ihm die Hälfte der Gesamterträge zugunsten, den die für nächsten Sonntag mittag angelegte Moderausstellung in hoffentlich recht beträchtlicher Höhe bringen wird.

Der Verein für Volkswohl in Halle a. S. hielt Mittwoch abend im Evangelischen Vereinshaus seine Generalversammlung ab; hier war eine Sitzung des Ausschusses voranzugehen. Amielie Ausgesprochenen wurden in den Ausschuss gewählt die Herren Stadtrat Heineke, Landgerichtsrat Banke, Professor Nitzmann und Dr. W. u. d. Der Verein hatte Ende März 1910 ein reines Vermögen von 191 057,65 M. Die Zusage inwieweit wird im April d. J. festgestellt. Ueber den Arbeitsnachweis berichtete Herr Direktor Dr. W. u. d. 1908 nahmen 3600, 1909 11 300 und 1910 12 400 Arbeitsnachweisende den Arbeitsnachweis in Anspruch. Ueber die Lebenshilfe berichtete Herr Universitäts-Statistikdirektor Herr Regierungsrat Werhahn. Die Zahl der Leier betrug 91 357 gegen 96 087 im Jahre zuvor, die Zahl hat sich aber schon wieder gehoben. Die Volksbibliothek zeigte eine steigende Benutzung. Es wurden ausgeliehen 42 000 Bücher in 1909, 55 000 in 1910. Die Zahl der jugendlichen Leier macht dagegen 30 Proz. aus, sie ging durch die eingetretene Pause an...

5 Ausstellungs-Tage!

Beginn: Sonnabend d. 25. März.



Bitte Schaufenster beachten!

Von morgen Sonnabend, den 25. März bis inkl. Mittwoch, den 29. März veranstele ich aus meinen reich assortierten Beständen eine

Spezial-Ausstellung:

von Metall-Bettstellen, Bett-Dekorationen, Federbetten, Stahl- und Polster-Matratzen etc.

von den billigsten bis zu den elegantesten Ausführungen.

Ich empfehle diese einzigartige Ausstellung, in der sich allein 103 Metallbettstellen in allen Preislagen von 7.75 M. an befinden, besonderer Beachtung und bemerke ausdrücklich, daß Besichtigung ohne jeden Kaufzwang jedermann gern gestattet ist.

Weddy-Pönicke, Halle a. S., Leipzigerstr. 6.

Leinen-, Wäsche- und Bettwaren-Fabrik. Hauptgeschäftsweig: Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Spezialkatalog steht portofrei zu Diensten.

Überzeugen Sie sich
bitte einmal persönlich von unseren
unerreicht billigen Preisen!

Neu eingetroffen! Neu eingetroffen!
Tägl. Eingang von Früh-Neuheiten.

Popeline
in reiner Wolle in grossen,
schönem Farbsortiment.
Noppen- und Zwirnstoffe
in grosser Auswahl
für Kostüme, Mäntel und Röcke.
Schwarze **Kleiderstoffe**
in Seide, Halbseide und Wolle
in allen modernen Geweben.
Reizende Neuheiten in
Busenseiden
in uni, gestreift und kariert.

Grosse Posten
Wollmousseline
prima Elsass-Fabrikate,
jetzt pro Meter
Mk. 0,60 u. Mk. 0,75

Grosse Posten
Bast-Leinen
mit reich. Seidenglanz,
ca. 120 cm breit, jetzt
durchw.p.Mtr. Mk. 1,50

Geschw. Wolff,
Manufakturwaren — Spezialität: Reste.
Leipzigerstr. 37, part., gegenüber „Rotes Ross“.

Spezialhaus für
feinere Glashütter und
Gefner Taschenuhren.
Glashütter Uhren A. Lange
Söhne u. Union, Glashütte.
Grösste Auswahl vorrätig.
Konfirmanten-Uhren.
Goldene Herrenuhren Union,
fabrikmarke Glocke.
Anerkennung f. höchste
Gangleistungen.
Damenuhren mit feinen
Präzisions-Ankerwerken
in Gold, Silb., Tula u. Stahl.
Goldene Damenuhren mit
zuverlässigen Werken und
starken Gehäusen von
20 Mk. an.
Silberne, Tula- und Stahl-
Herrenuhren mit nur gut
regul. Präzisionswerken in
allen Preislagen.
1500 Taschenuhren vorrät.
Grosse Standuhren in Eiche
und Nussbaum mit aller-
feinsten Werken und voll-
tönenden Harzorgans in
grösster Auswahl.
Salonuhren, Freischwinger,
Kontor-, Kuckucks-,
Klochen- und Weckeruhren
in Ausserst vortheilhafter
Preislage. (1803)

Für jede von mir gekaufte Uhr 2 Jahre reelle Garantie.

Grosse Stand-
uhren in Eiche u.
Nussbaum von
90—500 Mk.
Schreibtisch-
uhren,
Standuhren
empfehl.

Schenswerte Ausstellung Messberg-Passage,
I. Etage und drei Schaufenster.
Besichtigung erbeten.

Paul Maseberg, Uhrmacher, nur Gr. Ulrichstr. 48,
gegenüber der Bübergasse.
Mitglied der Garagengesellschaft Deutscher Uhrmacher (E. V.).
Normalzeit der Königl. Sternwarte, Berlin.
Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren.
M. d. R.-Sp.-Verains.

Konfirm.-Geschenke
empfehlen in grösster Auswahl
Juwelier Tietze, Schmeierstr. 13
Cde Sapfenstrasse. Fernspr. 8495
5276

Konfirmations-Geschenke
empfehlen in grösster Auswahl
Juwelier Tietze, Schmeierstr. 13
Cde Sapfenstrasse. Fernspr. 8495
5276

Familiennachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Durch die glückliche Geburt
eines kräftigen Jungen
wurde hochbetret
Treibbühlau a. F., 23./3. 1911.
Curf Grising und Frau
Lina geb. Kehn.

Es hat Gott gefallen, un-
seren geliebten Vater, Gross-
vater und Schwiegervater
Franz Horn,
Bürgermeister a. D.,
Hauptmann d. Landwehr a. D.,
Ritter pp.,
im 89. Lebensjahre heim-
zuführen.
Halle a. S., R.-Istr. 101,
den 23. März 1911.
Franz Horn, Oberpfarrer,
Halberstadt,
Martin Horn, Geh. Reg.-Rat
Pot-dan,
Walther Horn, Pfarrer,
Nannburg a. S.,
Maria Horn, Halle a. S.,
Wilhelm Horn, Dr. jur.
et phil., Handelshandlungs-
syndikus, Lübeck,
Salli Horn geb. v. Rütz,
Margarete Horn
geb. Zimmermann,
Jutta Horn geb. v. Drenkhahn,
Eise Horn geb. v. Drathen
und 11 Enkelkinder.
Beerdigung am Sonntag, den
26. März, mittags 12 Uhr
auf dem Nordfriedhofe zu
Halle a. Saale.

Vom Fass!
Apfelwein
von Adam Rockles,
Liter 32 Pfg.
Prima Export-Apfelwein,
garantiert naturrein,
Fl. 26 Pfg., 5 Fl. 130 Pfg. inkl.
Spekulatius,
nur noch wenig Vorrat,
1/2 Pfund-Karton 22 Pfg. Glas
Tafel-Kompott, 58 Pfg.
Preisselbeeren,
Pfd. 32 Pfg., 5 Pfd. 150 Pfg.
Heidelbeeren,
2 Pfund-Dose 65 Pfg.
Rote Rüben, 2 Pfd.-Dose 58 Pfg.
Pfl umen, 2 Pfd.-Dose 45 Pfg.
Pfeffergurken, Pfund 30 Pfg.
Apfelsinen, 10 Stück 28 Pfg.,
Dutzend 40, 45, 60 Pfg.
Citronen, 10 Stück 28 Pfg.
Braunschweig Cervelatwurst,
Pfund im ganzen 150 Pfg.
Thüringer Cervelatwurst,
Pfund im ganzen 135 Pfg.
Steinpilze noch sehr
billig,
2 Pfd.-Dose 96 Pfg.
Pfifferlinge,
2 Pfd.-Dose 58 1/2, 4 Pfd.-Dose 105 1/2
Alco-Fett,
feinstes Pflanzenfett,
Pfund 59 Pfg. [5291]
Ernst Weinhold,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
Rathausstrasse 6, Fernspr.
1093.

Preiswerte Zigarren!
SCHUSS-OFFERTE

12er Schuss-Zigarren No. 10, 11, 13: 10 Stück M. 1.00
Kistchen 50 - 4.75
10er Schuss-Zigarren No. 9, 4, 8: 10 - 0.80
Kistchen 200 - 15.00

8er Schuss-Zigarren No. 1, 2, 5: 10 Stück M. 0.60
Kistchen 200 - 11.50 | Schuss meiner Spezialmarke „Ernst Moritz Arndt“:
10 Stück M. 0.75
Kistchen 500 - 35.00

Je 10 Stück obiger Marken — 100 Stück M. 7.75
— von 300 Stück an Franko-Lieferung. —
Sämtliche Marken sind ausprobiert und von vorwiegendsten Rauchern als
vorzügliche Qualitäts-Zigarren anerkannt. [5258]

Otto Arndt, Zigarren-Import- u. Versandhaus,
Halle a. S., Leipzigerstr. 33, „Rotes Ross“
Telephon 3292. — Bitte beachten Sie meine beiden Schaufenster.

Dr. Ferdinand Münter
Buchhandlung, Alte Promenade 35, gegenüber
der Hauptpost. — Fernspr. 2378.

Konfirmationsgeschenke.

Arbeitsnachweis
der Landwirtschaftskammer
für die Provinz Sachsen.

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. Nebenstellen:
Aschersleben, Zollberg 2; Cöthen, Bassdorfstr. 11;
Erfurt, Schlösserstr. 11/12; Halberstadt, Friedrichstr. 20;
Magdeburg, Bahnhofstr. 11; Nannburg a. S., Moritzplatz 8;
Nordhausen, Bahnhofstr. 10; Sangerhausen, Marienstr. 7;
Salzwedel, St. Georgstr. 90; Stendal, Frommbergstr. 1a;
Torgau, Ritterstr. 9; Weissenfels, Verl. Klosterstrasse;
Wittenberg, Bezirk Halle a. S., Falkstrasse 5; Nebenstelle
Worbis (bestehen mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltsstelle);
Zeitz, Rossmarkt 15. [411]

Vermittlung von einheimischen Arbeitern aller Art
und von Wanderarbeitern. Stellenvermittlung für Güter-
beamte, Landwirtschaftsfräulein u. Aufsichtspersonal.

Radfahrerkarten
empfiehlt
Otto Thiele, Buchdrucker und Verlag,
Verlag der Halleschen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
Halle a. S., Gr. Brauhausstrasse 20, Ecke Leipzigerstrasse.

Herren-Moden.
Stets das Neueste der Saison.
— 5% Rabatt. —

E. Tyrroff.
Gegründet 1860.
Halle a. S., Rathausstr. 8/9,
Nähe Poststrasse.

Hilmar Kaufmann
— Umzüge —
auch Möbels u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
göttl. a. Leipzigstr. 4 u. 6.
[5291]

Damen-Moden-Salon
Wackernagel
&
Alperstedt,
Gr. Steinstrasse 61,
empfiehlt sich zur
Frühjahrs-Saison.
Anfertigung von Kleidern
in einfacher u. eleganter
Ausführung. [1811]

Neuheiten in Kopfhelmücken
billig in der Parfümerie [5252]
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Am 15. März d. J. verschied nach langem schweren
Leiden im 83. Lebensjahre zu Kassel der
Königliche Oberst z. D.
Herr von Marschall,
Ritter des Eisernen Kreuzes und anderer Orden.
Das Offizierkorps verliert in ihm einen hochverehrten
früheren Kommandeur, der vom Juli 1875 bis zum September
1884 an der Spitze des Landwehrbezirks gestanden und
sich durch ausgezeichnete Charaktereigenschaften, ritterliche
Gesinnung und hervorragenden Sinn für Kameradschaft
die Liebe und Verehrung seiner Untergebenen im höchsten
Masse erworben hat.
Der Entwicklung des Kriegsvaterwesens innerhalb
des Landwehrbezirks war der Verstorbene ein eifriger
Förderer.
Das Offizierkorps wird das Andenken an den Ent-
schlafenen allezeit in höchsten Ehren halten.
Halle a. S., den 23. März 1911.
Im Namen des Offizierkorps und der Mitglieder der kamerad-
schaftlichen Vereinigung des Landwehrbezirks Halle a. S.
Rübesamen,
Oberst z. D. und Bezirkskommandeur.

Nachruf.
Am 23. März entschlief nach längerem Leiden
Herr Gemeindevorsteher Mehne,
Westowitz.
Seit 1 1/2 Jahren Mitglied des Gemeinde-Kirchenrates,
hat er mit allem Eifer die Interessen seiner Gemein-
de vertreten und ist uns ein treuer Mitarbeiter in unseren
Beratungen gewesen.
Sein Andenken bleibt bei uns in Ehren.
Der Gemeinde-Kirchenrat Merkwitz.
Block, Pfarrer. Pfeifer, Schauf.

Heute nacht verschied nach kurzem Krankenlager unser
langjähriger Mitarbeiter und Prokurist
Herr Paul Günther.
Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen, dessen Tod
wir auf das tiefste beklagen, einen Mann, der sich während
seiner langjährigen Tätigkeit in unserem Hause durch
treue Hingabe an seinen Beruf uns'r ganzes Vertrauen
erwarb, der durch seine hervorragenden menschlichen
Eigenschaften uns als geschätzter Freund näher trat.
Wir werden dem Entschlafenen ein dauerndes Andenken
bewahren.
Magdeburg, den 23. März 1911.
Quensell & Spannuth,
Braunschweig, Magdeburg, Halle a. S.

Nach kurzem Krankenlager verschied letzte Nacht
unser lieber Kollege, der Prokurist
Herr Paul Günther.
Wir betrauern in dem Verstorbenen einen Mann von
grosser Pflchtstreue und reichen Erfahrungen. Seine alle-
zeit vornehme, liebenswürdige Gesinnung sichern ihm bei
uns ein dauerndes Gedenken.
Magdeburg, den 23. März 1911.
Das Personal
der Firma **Quensell & Spannuth,**
Braunschweig, Magdeburg, Halle a. S.

Durchgeben: **Möbelwagen**
von Bernburg bis Halle zum
26. März gefährt. Off. mit Befrei-
ung an **D. Günther, Bern-
burg a. S.,** Seite 16. [1805]

Provinz hachsen und Umgebung.

Der neue Kommandeur des 4. Armeekorps.

Der neue Kommandeur des 4. Armeekorps heißt, wie wir in der Mitteilung unserer Mitteilungen in Nr. 139 der „Halleischen Zeitung“ hier ausdrücklich vermeldeten, Sigt von Armin und nicht Sigt von Armin.

Neue Eisenbahnen im Querfurter Kreise.

Vor einer Woche am 1. April d. J. erfolgenden, für einen großen Teil des Querfurter Kreises für bedeutungsvollen Betriebsbereichung der Eisenbahn von Mücheln nach Querfurt, durch welche der seit langer Zeit bestehende Wunsch einer direkten Eisenbahnverbindung der Kreisstadt mit den östlich derselben liegenden Gemeinden und dem Beckenlande verwirklicht wird, findet am 31. März, nachmittags 4 1/2 Uhr im „Hotel goldener Stern“ in Querfurt ein Festessen statt. Für die Festlichkeiten aus den an der neuen Bahnlinie liegenden Ortschaften und von Mücheln her wird am 31. d. M. ein Festzug kostenlos von Mücheln nach Querfurt und wieder zurück fahren. Abfahrt von Mücheln nach Querfurt 11 1/2 Uhr, Rückfahrt nach Mücheln, Rückfahrt von Querfurt nach Mücheln abends 9 Uhr 35 Minuten. Der Dank unserer Kreistage ist bekannt, daß der Regierungspräsident im Einvernehmen mit der königlichen Eisenbahndirektion zu Halle a. S. beabsichtigt, der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft zu Berlin die Genehmigung zum Bau und Betrieb einer elektrischen Nebenbahn von Querfurt nach Mücheln zu erteilen. Eine Prüfung des Vorwurfs durch den landespolizeilichen Prüfungsausschuss vom 25. März bis 1. April im Amts Bureau zu St. Ulrich zur Einsicht der Interessenten offen aus.

Der Weichenfelder Landfriedensbuchprozeß.

Die Weichenfelder hatten bekanntlich gelegentlich des letzten Schubarbeiterausstandes die Streitigkeiten vor der Schlichtung von Hermann Böhmke Aufzeichnungen gegen Arbeitswillige begeben, die von den Ausständigen teils beschimpflich, teils geschändlich, teils sogar schändlich durch Steinwürfe besetzt worden waren. Gegen 40 Schubarbeiter, Männer und Frauen, sind jetzt wegen Landfriedensbruches unter Anklage gestellt worden. Sie werden in einer besonderen Session des Schwurgerichts in Raumberg abgeurteilt werden.

Der anhaltische Landtag.

Am 23. März in der zweiten Sitzung des Staatsrat. Sein Ziel: „Gewerbeförderung“ wurden die heranziehenden Wandertage getreift, die der Bevölkerung immer neuen Schaden zufügen. Man verlangte eine energischer Bekämpfung der Wanderlöhner. Staatsminister Laue wies darauf hin, daß zurzeit die Reichsregierung Ermäßigungen darüber anstelle, welche Maßnahmen zu ergreifen seien, um das heimische Gewerbe gegen ein Ueberhandnehmen der Wanderlöhner wirksam zu schützen. Vorher könne man auf dem Wege der Landesgesetzgebung keine Schritte unternehmen. Beim Ziel: „Eisenbahnmehrung“ wurde angefragt, ob der Regierung der definitive Entschluß der preussischen Eisenbahnerverwaltung über den Ausbau der Linie Dessau-Weißig bekannt sei, die einen besseren Verkehr Anhalts mit dem Süden des Reiches herstellt. Der Staatsminister erklärte, die Verhandlungen Anhalts mit Preussen seien fortgeschritten, daß das Zustandekommen dieses Eisenbahnpaßes als gesichert angesehen werden könne, vorausgesetzt, daß sich im preussischen Landtage keine Schwierigkeiten ergeben, was aber kaum anzunehmen sei. Der sozialistische Abgeordnete von Frohne wünschte im Sinne eines Antrages auf Förderung der „Lüge-Industrie“ durch den Staat ein. Das moderne soziale Leben bringe immer mehr Gefahren für die sozialistischen mütterliche Jugend mit sich. Der Antragsteller forderte, der Staat möge die Bekämpfung der Jugendlöhner durch die Gewährung eines jährlichen Beitrages von 600-700 Mk. für „berufliche, soziale und gesundheitliche Förderung und Konsumieren“ Anhalts mit Preussen im Hauptamt als Jugendberufsberater anstellen. Ein freisinniger Abgeordneter reichte natürlich sofort einen Gegenantrag ein, der die Unterstützung der Jugendlöhner durch den Staat mit Ausrichtung der Kirche verlangt. Beide Anträge konnten nach der Geschäftsordnung in dieser Sitzung noch nicht verhandelt werden. In der Vertretersitzung am 24. März wurde ein höherer Betrag bewilligt. Der Staatsminister hob dabei hervor, daß es ihm gelungen sei, den anhaltischen Vertreter wieder in einen Ausschuß des Bundesrats zu bringen, nachdem seit 1882 ein solcher in den Ausschüssen nicht mehr gewesen hätte.

Seelen (Sachverhalt).

23. März. Verleihung des Entschuldigungsrechts. Der Gemeinde Seeden im Saalekreise ist, wie der „Staatsanzeiger“ heute amtlich meldet, zwecks Herstellung einer eigenen Wasserzweckungsanlage das Recht verliehen worden, das der Firma Gebrüder Nagel in Halle-Neustadt gehörige Grundbesitz in der Gemarkung Seeden, Siedenfeld 1, Parzelle 161/25 und 162/65, soweit es für die Wasserleitung in Anspruch genommen werden will, im Wege der Enteignung zu erwerben oder, falls dies ausreicht, mit einer dauernden Beschränkung zu belassen.

K. Bitterfeld, 23. März. (Schmidler).

Vor mehreren Tagen erschien in einem hiesigen Geschäft ein gut gekleideter Fremder, der sich als Bekannter einer Bekannten in Hella ausgab. Er ließ sich unter Verpöbelung unmaßlicher Angaben von dem Geschäftsinhaber ein Fahrrad, um mit denselben angeblich nach dem nahen Zöberitz zu fahren. Außerdem hatte er sich bemüht, über die Geschäftsverbindungen des Kaufmanns mit der betreffenden Fabrik Sachverständiges zu erlangen. Der Fremde verließ mit dem Fahrrad den Ort, nachdem er sich verabschiedet hatte, aber am anderen Tage von Leipzig aus eine Anzeige, in dem er sich Otto Schneider aus Glaucha nannte und angab, daß ihm das Rad gestohlen worden sei. Anwohner hatte ein Unbekannter von Leipzig aus bei dem Waffenfabrikanten in Hella unter der Adresse: „Schubert, Leipzig, Weinmühlentstraße 29“ ein Aufgebot erlassen, das den Betreffenden aufforderte, sich zu melden. Der Fremde wurde verhaftet und Vernehmung gegenständig wurde der B. Schubert gefahren in Leipzig festgenommen. Die Identität des Verhafteten ist jetzt festgestellt.

Sangerhausen, 24. März. (Die Herolden)

Die Herolden der 22. Jägerabteilung (Korn) werden, wie wir erfahren, in der nächsten Woche auf die nächsten Jahrgänge, Mühlhausen, Herolden und Sangerhausen abgeben. Der Postdienst werden die Ortschaften in den Kreisen Heiligenstadt, Worbis, Nordhausen, Sonderhausen, Erleben, Mühlhausen, Langensalza und Weitzenau berührt werden. Die Wandervereiner werden am 26. und 27. März, (3. und 4. Besetzung) erlegen. Die 51 Jahre alte Schenkwirtin Anna Dürfeld von hier, die mit schweren Verbrennungen in eine Halleische Klinik eingeliefert worden war, ist ihren Verletzungen erlegen. Am 23. März, (3. und 4. Besetzung) erlegen. Die 51 Jahre alte Schenkwirtin Anna Dürfeld von hier, die mit schweren Verbrennungen in eine Halleische Klinik eingeliefert worden war, ist ihren Verletzungen erlegen. Am 23. März, (3. und 4. Besetzung) erlegen. Die 51 Jahre alte Schenkwirtin Anna Dürfeld von hier, die mit schweren Verbrennungen in eine Halleische Klinik eingeliefert worden war, ist ihren Verletzungen erlegen.

ber in Einmahnung und Ausgabe mit 612000 Mk. abschließt. Zur Deckung der Gemeindebedürfnisse werden 215 Proz. Zuschlag auf den Grund- und Gebäudesteuer erhoben. Der Etat der Schulaffe besetzt sich u. a. auf 277000 Mk. der Kreisprogrimmplan auf 419700 Mk. Der Generaldirektor H. Sauerbruch hatte vor einigen Jahren zur Erbauung einer Wobensalze- und Turmhalle einen Betrag von 650000 Mk. gefordert; die Ausführung des Planes war jedoch noch immer durch die Mißstände ausgefallen worden. Jetzt ist eine Klärung der Angelegenheit erfolgt, und wird die Turmhalle in massiver Bauweise auf dem Sportplatz errichtet und während Winter bereits ihrer Bestimmung übergeben werden können. Der Stifter hat sich in hochherziger Weise auch bereit erklärt, die etwa erforderlichen Mehrkosten zu tragen.

Schlesier a. B. Freiburg, d. d. 12. März. (Feuer.) Heute früh brach aus unbekannter Ursache beim Landwirt Friedrich Schulze Feuer aus, wodurch dessen gestiftete Scheune zerstört wurde.

W. Mühlhausen i. Th., 23. März. (Steuerermäßigungen.) Die Stadtkommission genehmigte die Herabsetzung aller Zuschläge zu den Steuern und Progn. mit Ausnahme der Betriebssteuer, die in der Veranschlagung für den nächsten Geschäftsjahr betragen demnach zur Einkommensteuer 170 Proz., Grund- und Gebäudesteuer 100 Proz., besondere Gewerbesteuer 100 Proz. und Betriebssteuer 100 Proz.

Galbe a. M., 23. März. (Kartoffelfeldfabrik.) Die Fabrikation auf den hiesigen Wirtschaften beruht heute fast ausschließlich auf dem Kartoffelbau. Die Kartoffelfeldfabrik hat die Stadt Oberdorf beabsichtigt worden. Genannt ist wärm für die Gründung einer derartigen Fabrik aus für unsere Stadt ein. Von der Versammlung wird eine aus sechs Herren bestehende Kommission gewählt, die die zur Gründung und Erbauung der Fabrik nötigen Vorarbeiten erledigen soll. In der Angelegenheit des Bahnbau- und Galbe-Galbe a. M. beabsichtigt die Versammlung ebenfalls, die zur Verwirklichung des Projektes erforderlichen Vorarbeiten einer aus sechs Herren bestehenden Kommission zu übertragen.

Reipzig, 21. März. (Ueberfall eines 15jährigen auf einen Rechtsanwältin.) Aus Leipzig ist zu dem Rechtsanwältin Max Waleke, während er sich auf seinem Bureau befand, von dem 15jährigen, in Markranstädt geborenen Schreiberlehrling Curt Stod mit einer sogenannten Scheinheirat (Kleberheirat) ein Ueberfall ausgeführt. Vermutlich hat die Heirat nicht stattgefunden, doch das Verbrechen ist an der rechten Kopfseite und der Oberarm, die die Heirat geübt, seinen Chef zu belästigen und ihn zu veräulen. Der Täter wurde verhaftet. — Der Arbeiterbefehl Paul Böhm in Lindenau, der Arbeiterbüroscheider, ist, wie schon früher gemeldet wurde, in Kankeln bei Markranstädt verhaftet worden. Er ist gegenständig und will die Tat aus Eifersucht begangen haben.

W. Oera (Neub.), 23. März. (Gesellschaftsprojekte.) Am Landtage wird Staatsminister v. Hüner darauf hin, daß das Wohnprojekt in Oera-Schloß-Bahern vorläufig als gescheitert zu betrachten sei. Freuchen habe erklärt, daß der Staat diese nicht in Aussicht genommen sei, in hier für kein Projekt vorliege. (Bemerkung: Ich habe vorher den Bau dieser Straße abgelehnt.)

R. Götze, 24. März. (Der Etat der Stadt Götze) für das Jahr 1911, welcher jetzt erschienen ist, fällt in Einnahme und Ausgabe mit 2742297 Mk. ab. Für das gesamte Schulwesen ist ein Aufwand von 474200 Mk. eingestellt.

W. Ostro, 24. März. (Ein Mannweib-Doppelmörder.) Das bei einem Einbruch in Taback's schenkenommenen Mannweib Dopp auf Schwarzburg eingekerkert, dem Mord an der 70 Jahre alten Hebamme Pflegerin in Schwarzburg im Jahre 1907 und den Mord an Frau Wöhrder in Oberdorf 1910 begangen zu haben.

W. Eisenberg, 23. März. (Der Streik im Solener Textwerk) ist beendet worden. Die Streik ist auch die Auslieferung in den beiden anderen Schenkenbetrieben, Gebrüder Kämpfe und Schulze & Co., aufgehoben worden.

W. Hämmer (St. Sonneberg), 23. März. (Selbstmord eines 13jährigen.) Der 13 Jahre alte Sohn des Schnitzers Paul Steiner hier verübte unter der elterlichen Wohnung Selbstmord, indem er sich mit einem Revolver einen Schuß in den Bauch beibrachte, an dem er starb. Was den Anlaß zu der Tat veranlaßte, ist bis jetzt nicht bekannt.

Altendorf, 23. März. (Mütterliche Hatzzeit.) Die Vermählung der Prinzessin Maria von Sachsen-Altenburg mit dem Prinzen Heinrich XXXV. Wied jüngere Prinz ist auf den 20. April festgesetzt.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Hochschullehrer. Man schreibt uns: Unten 15. März wurde Professor Dr. Franz Fischer, Privatdozent und Abteilungsleiter an dem hiesigen Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität, zum ordentlichen Professor an der Berliner technischen Hochschule ernannt. Man würde ihm unter dem Namen des Professor Dr. Friedrich Wilhelm Professor für Elektrochemie und die Leitung des elektrochemischen Instituts übertragen. Franz Fischer ist 1877 zu Freiburg i. Br. geboren. — Aus Straßburg a. E. wird uns geschrieben: Dem Bibliothekar an der Universität und Landesbibliothek in Straßburg a. E., Professor Dr. phil. Emil Wargwald in das „Archiv für Bibliothekswissenschaft“ verziehen worden. Professor Wargwald ist seit 1890 Vorstand der hochschullehrenden Abteilung der Kaiserlichen Universität- und Landesbibliothek zu Straßburg. — Der Professor Dr. jur. Otto v. Wendi, Vertreter des römischen Rechts und des Schulprojekts an der Erlanger Universität, vollendet am 27. März das 66. Lebensjahr. Sein Geburtsort ist Walsdorf. — Dem hiesigen Kultur- und Theaterverein ist vom hiesigen Wasserbauingenieur Hermann Stodemann in Dagaau wurde der Professoren Titel verliehen. — Der a. o. Professor an der Rechtsakademie in Rajdan Dr. Ferdinand Bernoldi habilitierte sich an der Wuppertaler Universität für anglistische Sprache.

Der „Maus als Hochschullehrer.“ Unter diesem Titel ist schon im „Anzeiger“ der hiesigen „Bibliothek“ eine kleine, bereits in 31-36000 Exemplaren verbreitete Broschüre in 1/4 Ausgabe erschienen. Sie gibt in übersichtlicher Darstellung eine kurze Beschreibung der Mittel und des Zweckes des in der sechs Abteilungen der Dausiger Lehrjahre der Hochschule. Das Werk ist mit reichem Bildmaterial versehen. Studenten und Bibliothekaren erhalten die Schrift unentgeltlich von der Dausiger Lehrjahre.

Hk. Berechnung der Hiesigen Universitäten. Nach dem Frequenzanweis des Hiesigen Ministeriums für Kultus und Unterricht nach dem Ende vom 31. Dezember 1910 betrug die Gesamtzahl der Hiesigen Universitäten im Wintersemester 1910/11 29662. Davon waren in der Hiesigen Fakultät 1406, in der Medizinischen Fakultät 1406, in der Juristischen Fakultät 1406, in der Philosophischen Fakultät 12083 ordentliche und 880 a. o. Hörer, ferner 77 Hospitalitäten, zusammen 18050; in der medizinischen Fakultät 4635 ordentliche Hörer, 247 ordentliche Hörerinnen, 427 a. o. Hörer und Hörerinnen, ferner 10 Hospitalitäten, zusammen 5344; in der juristischen Fakultät 3416 ordentliche Hörer, ferner 207 ordentliche Hörerinnen, 2883 a. o. Hörer und Hörerinnen, ferner 352 Hospitalitäten und Hospitalitäten, zu-

ammen 5703. Die größte Frequenz weist Wien auf, nämlich 1783. Es folgten die Universitäten Bernberg mit 4824, die Prager böhmische Universität mit 4432, Straußau mit 3305, Graz mit 2063, die Prager deutsche Universität mit 1844, Innsbruck mit 1288 schließlich Gernowitz mit 1167.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern. — Wien, 24. März. Die allgemeine Deutsche Hiesige Universität ist die hiesige Universität in Wien zu Ehrenmitgliedern.

Der Morgentrunke für Nervöse und Schwache ist Kathreiners Malzaffee. Der Inhalt macht!

Kirchliche Anzeigen von Hof und Vororten.

Sonntag Ostere, den 26. März, 1911.
Zu St. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Archidia-
konien. (Georgians.) Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst in
der Kirche; Diak. Joh. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst in
der Kirche; Prediger, Pfarrer, Gutsch. Nachm. 4 Uhr:
Konfirmation (Georgians); Pfarrer, Gutsch. Nachm. 4 1/2 Uhr:
Bischof der Konfirmanden; Oberbürger, Schmitt. Abends 6 Uhr:
Vesper des zweiten Teiles der Passionspredigt; Diak. Joh. — Won-
tag, den 27. März, abends 8 Uhr: Passionspredigt in der Vertrauens-
kapelle; Archidia. Georgians. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
9 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl; Archidia. Georgians, Abends
8 Uhr: Bibelfunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerkammer; Ober-
bürger, Pfarrer, Schmitt. Donnerstag, den 30. März, vorm.
9 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl; Archidia. Georgians. — Frei-
tag, den 31. März, abends 6 Uhr: Passionspredigt in der Ver-
trauenskapelle; Diak. Joh.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Marien: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Elisabeth: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Pauli: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

Abendmahl; Pfarrer Bach. Abends 8 Uhr: 5. Passionsgottesdienst;
Pastor Oberland. — Donnerstag, den 30. März, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsabend; Pfarrer Bach. Die religiöse Besprechung abends
8 1/2 Uhr fällt aus.

Diakonienhaus: Vorm. 10 Uhr: Pastor Jordan. — Mittwoch,
den 29. März, abends 8 Uhr: Passionsabend.

Evangel.-lutherische Gemeinde (Wanderer 7): Vorm. 10 Uhr:
Gottesdienst, Nachm. 4 1/2 Uhr: Gottesdienst; Pastor Wölger.

Zu St. Bartholomäus (Halle-Wildschütz): Vorm. 10 Uhr:
Konfirmation; Kon.-Nat. Schärfe. Mittags 12 Uhr: Kirchengottes-
dienst; Hilfspred. Zeigel. Nachm. 5 Uhr: Beichte und Abendmahl;
Kon.-Nat. Schärfe. Antivospode; Kon.-Nat. Schärfe. — Mittwoch, den
29. März, nachm. 3 Uhr: Beichte der Konfirmanden; Hilfsprediger
Geisler. Abends 6 Uhr: Passionsgottesdienst; Pastor Wölger.

Zu St. Petrus (Halle-Göllwitz): Vorm. 10 Uhr: Pastor Wölger.
Nachm. 4 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst; Pastor Kunig. Antivospode;
Pastor Wölger. — Mittwoch, den 29. März, abends 6 Uhr: Passions-
gottesdienst; Pastor Kunig.

Halle-Zoehle: Vorm. 10 Uhr: Pastor Jobbing. Nach
der Predigt heiliges Abendmahl; Derselbe. Nachm. 1 1/2 Uhr: Prüfung
der Konfirmanden (Knaben); Pastor Zeigel. — Mittwoch, den
29. März, abends 7 Uhr: Kirchengottesdienst; Pastor Zeigel.
Donnerstag, den 30. März, abends 8 Uhr: Kirchengottesdienst; Pastor
Zeigel. Vorm. 10 Uhr: Kirchengottesdienst; Pastor Wölger.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Vorm. 7 Uhr: Frühmesse.
Vorm. 8 Uhr: hl. Messe mit Predigt. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hochamt mit
Predigt. Vorm. 11 Uhr: hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr:
Kreuzwegandacht. — Freitag, den 31. März, abends 7 1/2 Uhr: Fasten-
andacht und Predigt.

St. Barbara-Kapelle (Barbarakirche): Vorm. 10 1/2 Uhr: Hoch-
amt mit Predigt. Nachm. 1 Uhr: Segensandacht.

St. Rochterkirche (Halle-Georgien): Vorm. 8 Uhr: hl.
Messe. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt. Abends 7 1/2 Uhr: Fasten-
andacht und Predigt.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Sabitzer),
Ludwig-Budertstraße 39: Sonntag vorm. 9 Uhr: Gebetsandacht.
Sonntagm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst; Pred. Walzer. Vorm. 11 bis
12 Uhr: Kirchengottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst. — Mitt-
woch, den 29. März, abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Pred. Walzer. —
Freitag, den 31. März, abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Pred. Walzer.

St. Marienkirche (Ludwigstr. 22): Vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11 bis 12 Uhr: Kirchengottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Gottes-
dienst; Pred. Walzer. Abends 8 Uhr: Unterhaltungsabend. — Donner-
stag, den 30. März, abends 8 Uhr: Versammlung; Prediger Walzer.

Methodisten-Gemeinde (Magdeburgerstraße 27 S. 1): Vorm.
9 1/2 Uhr: Morgenandacht. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends
8 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. — Donnerstag, den 30. März, abends
8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Rund Hallischer Gemeindefälle. 1. Bibl. Besprechung für
die Gemeinde des Dienstag abends 8 1/2 Uhr. St. Klausstr. 13. —
2. Gemeindefall der Johanneisgemeinde des (Mad.-)Samst. 37.
Sonntag abends 8 1/2 Uhr allgemeine Gemeindefallstunde. Montag abends
8 1/2 Uhr für Männer; Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen. —
3. Neumarkt-Gemeindefall. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeindefall-
stunde. Mittwoch 27. Dienstag abends 8 Uhr: Bibelfunde mit Gesangs-
stunde für Gebetsstunde. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. —
4. Paulus-Gemeindefall (Hohenzollernstr. 11). Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Gemeindefallstunde. —
5. Gemeindefall der Evangel. 2. Tabernakel (Weidenplan 4). Dienst-
abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde mit Besprechung.

Gemeindefälle. 1. Pro Promenade 8. Pederss Hof. Ein-
gang D. eine Erlebe. Vorm. 10 1/2 Uhr: Bibelfunde mit Gesangs-
stunde für Gebetsstunde. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. —
2. Paulus-Gemeindefall (Hohenzollernstr. 11). Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. —
3. Paulus-Gemeindefall (Hohenzollernstr. 11). Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. —
4. Paulus-Gemeindefall (Hohenzollernstr. 11). Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. —
5. Paulus-Gemeindefall (Hohenzollernstr. 11). Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. —

Christliche Gemeinschaft (al. Landeshof). Deszendente. Bespre-
chungen im kleinen Saal Sophienstr. 21 I (Anderbeuherstr. Hof). Jeden
Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde.

Worms: Vorm. 9 Uhr: Konfirmation; Pastor Niphsche. Nach
der Konfirmation Beichte und heiliges Abendmahl; Derselbe. Abends
6 Uhr: Passionsgottesdienst; Pastor Niphsche. Danach Beichte und
heiliges Abendmahl; Derselbe.

Hölberg: Nachm. 2 Uhr: Konfirmation; Pastor Niphsche. Nach
der Konfirmation Beichte und heiliges Abendmahl; Derselbe.

Rehdorf: Vorm. 9 Uhr: Konfirmation; Pastor Niphsche. Nach
der Konfirmation Beichte und heiliges Abendmahl; Derselbe.

St. Marien: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Elisabeth: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Pauli: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Marien: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Elisabeth: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Pauli: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Marien: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Elisabeth: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

St. Pauli: Vorm. 10 Uhr: Konfirmation; Pastor Richter.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Fränkischer Kirchengottesdienst im Saale der alten
Bischöflichen der Reuen Promenade; Pastor Heintze. Abends 6 Uhr:
Pastor Heintze. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Der-
seibe. — Dienstag, den 28. März, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abends-
mahlfeier; Pastor Richter. — Mittwoch, den 29. März, vorm.
10 Uhr: Beichte und Abendsmahlfeier; Pastor Richter.

Kirchliche Vereine.

Zu St. Frauen: Kirchengesangsverein: Sonntag abends 8 Uhr Ver-
sammlung im „Hofent“, Weidenplan 4. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr
Tunnen in der Hermannstr.-Schule. — Jungfrauenverein: Sonntags
abends 8 Uhr in der Marienkirche 1. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr
Gesangsübung in der Marienkirche 1.

St. Ulrich: Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der
St. Ulrichsgemeinde. Charlottenstraße 15: Sonntag abends 8 Uhr Ver-
sammlung. Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde; Mittwoch abends
8 1/2 Uhr: Jüngere Abteilung; Freitag abends 8 1/2 Uhr: Musik-
abteilung; Sonnabend abends 8 1/2 Uhr: Gesangsverein. — Pastor Richter.
— Evang. Jungfrauenverein von St. Ulrich: Sonntag nachmittag

St. Marien: Kirchengesangsverein: Sonntag abends 8 Uhr Ver-
sammlung im „Hofent“, Weidenplan 4. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr
Tunnen in der Hermannstr.-Schule. — Jungfrauenverein: Sonntags
abends 8 Uhr in der Marienkirche 1. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr
Gesangsübung in der Marienkirche 1.

St. Elisabeth: Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der
St. Elisabethsgemeinde. Charlottenstraße 15: Sonntag abends 8 Uhr Ver-
sammlung. Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde; Mittwoch abends
8 1/2 Uhr: Jüngere Abteilung; Freitag abends 8 1/2 Uhr: Musik-
abteilung; Sonnabend abends 8 1/2 Uhr: Gesangsverein. — Pastor Richter.
— Evang. Jungfrauenverein von St. Elisabeth: Sonntag nachmittag

St. Pauli: Kirchengesangsverein: Sonntag abends 8 Uhr Ver-
sammlung im „Hofent“, Weidenplan 4. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr
Tunnen in der Hermannstr.-Schule. — Jungfrauenverein: Sonntags
abends 8 Uhr in der Marienkirche 1. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr
Gesangsübung in der Marienkirche 1.

Für Fahrräder
Motorräder und für Automobile: [5250]

Continental Pneumatik

ist das Beste vom Besten der hochentwickelten Reifentechnik. — Feinste sorgfältige Auswahl der Rohmaterialien. Von ersten Fachleuten ständig überwachte Präzisionsarbeit. Langjährig gewählter Stamm intelligenter Personals.

Diese Schutzmarke bedeutet:

Das Höchste der Vollendung!

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Pianos
in Miete mit event. Vergütung bei späterem Ankauf bei Hofflieferant **Ritter** Piano-Fabrik

Speise- u. Wohnzimmer
in Küche u. Zubeh. in gediegener, schwerer Arbeit, jede Garantie für beste Ausführung, empfiehlt **G. Schaible**, Aunftfächer, Große Märkerstr. 26, Alter Markt 1. — Sehr große Auswahl. — Transport nach allen Orten Deutschlands frei. 13928 Skatologie gratis und franco.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte der Civ. Stadt-Blumen, Weidenplan 5, Tel. 2007, 45 Bfa. 10 Körbe 4 Mf., 30 Körbe 11,50 Mf., frei ins Haus. Nur gutes Riefenholz.

Berliner Pferde-Lotterie
Ziehung 4. u. 5. April 1911 im Dienstgebäude 4. Kgl. Generallandwehr-Regiments, 21.000 Lose. Silberbahnen im Werte von M.

50000
Hauptgewinne im Werte von M.
10000, 6000, 5000, 4000 usw.
6039 Gewinne im Werte von zusammen M.

100000
Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto und Liste 25 Pf. extra) zu haben bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern u. Allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24.

Wertvolle Gemäldesammlung.
Alle niederländische Meister Rembrandt-u. Rubens'schule; van Dyck, de Voss, van der Helst, Wouverman, Koninck, Teniers, Artois etc. einzeln oder zusammen wegzuhaben zu verkaufen. Nur erste Reklamationen berücksichtigend. — Preisverhandlung mit dem Eigentümer. Ferner elegante, hochmoderne kleinere Villa, waldgeleget, herrlich, billig. — Offert. Eisenach, Richardstr. 3.

Zur Anpflanzung und Dekoration
empfehle in gesunder Ware:
Hochstamm-Rosen, Kletter-Rosen, Buschrosen, Topfrosen, hohe und niedere Johannis-u. Stachelbeeren, Flieder, Schneebälle, Kastanien, Schlingpflanzen, Efeu und Efeuwinden, Stauden, Lorbeerkrone, Pyramiden, Solitär-u. Dekorationspflanzen aller Art.

Bernhard Möllers,
Handelsgärtner zum Rosengarten.
Fabrikpreis 10 Pfg. [1369]

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

betr. Maul- und Klauenseuche.

1. Nachdem in Neubesen, Besenlaublingen, Mork und Dornitz die Maul- und Klauenseuche erloschen ist, werden die für diese Ortlichkeiten durch die landespolizeilichen Anordnungen vom 1. Februar 1911, 23. Januar 1911 und 27. Januar 1911 angeordneten Sperreregeln hiermit aufgehoben und diese Ortlichkeiten dem allgemeinen Beobachtungsgebiet zugeteilt.
2. Infolge Ausbruchs der Seuche unter dem Viehbestande des Gutsbesizers Reinicke in Unterpeisen wird aus den Gehöften der Gutsbesizer Reinicke, Hermann Saarritz und Louis Reinicke in Unterpeisen ein Sperregebiet gebildet. Für den Sperrebezirk gelten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 20. d. Mts. betr. die Befämpfung der Maul- und Klauenseuche im Regierungsbezirke Merseburg unter I und III getroffenen Bestimmungen (vergl. Amtsblatt Zeitung Nr. 141, Ausgabe am 24. d. Mts.).
3. Der durch landespolizeiliche Anordnung vom 9. Februar d. Mts. gebildete Sperrebezirk Seeben wird auf das Gehöft des Gutsbesizers Seeben beschränkt.
4. Der durch landespolizeiliche Anordnung vom 1. März d. J. gebildete Sperrebezirk Trebitz b. C. wird auf die Gehöfte der Gutsbesizer Bethmann und Ketsch in Trebitz bei Cönnern beschränkt.
5. Der durch landespolizeiliche Anordnung vom 1. März d. J. gebildete Sperrebezirk Dornitz wird auf das Gehöft der Frau Gutsbesizer Krienitz in Dornitz beschränkt.
6. Der durch landespolizeiliche Anordnung vom 6. d. Mts. gebildete Sperrebezirk Schwoitz wird auf das Gehöft des Gutsbesizers H. Henze in Schwoitz beschränkt.
7. Der durch landespolizeiliche Anordnung vom 1. d. Mts. gebildete Sperrebezirk Ballwitz wird auf die Gehöfte der Rostfahnen Hartmann und Berger in Ballwitz beschränkt. Halle a. S., den 24. März 1911.

Der königliche Landrat des Saalkreises.

Nr. 4825 J. B.: Fuhrmann, Regierungsdirektor. [5295]

Zugordnung für die Eihung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 27. März 1911, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Eihung:

1. Vertragserneuerung betr. Erhaltung und Unterhaltung einer Wanderarbeitsstätte.
2. Mittelbewilligung für Erneuerung bzw. Erweiterung der Straßenlaternenanlagen in Kleinlöwen und der großen Lichtstraße.
3. Finanzkontingentsbewilligung für die Errichtung von Dünnstrich 18.
4. Verkauf des nachfolgenden Grundstückes 8 entfallenden Landes.
5. Landeswerb von Nr. 11, d. Mts. 11. 6. Wahl eines Mitgliedes für den Grundbesitzer-Schlichtungsausschuss.
7. Petition des Bürgervereins Halle-Göllwitz um Befreiung der Straßenbahn durch Göllwitz bis zur Villa Knob, Döllnitzstraße.
8. Bildung einer Theater-Deputation.
9. Petition des Bauvereins der Stadt Halle für den Bau der Theater-Deputation.
10. Genehmigung eines Vertrags betr. Grundstückserwerb für die Verbindungstraße zwischen Steinweg und Lindenstraße.
11. Entwurf eines Ortsplans betr. die Befreiung für Vorkontingente der Direktoren pp. an höheren Schulen.
12. Ausbaur der Baulastentlastung auf der Südseite der Wagwitzstraße zwischen Reil- und Mühlberg-Straße.
13. Bemittlung von Einnahmen im Monat März.
14. Lieferungsvertrag der Stadt Halle an den Stadtkoch.
15. Änderung der Gebühren für Benutzung des Krankenentransportwagens.
16. Freigebung einer Geldverleihungsverfügung für die Postkassette Nord der Straßenbahn.
17. Verteilung der Jüden des Schindlens Legationsfonds.
18. Verteilung der Warenhandwerker für 1910.
19. Erziehungswahl für Deputationen und Ausschüsse.
20. Entlassung der Kammerer-Rechnung für 1909: a) Kap. I-X-XVII und XIX, b) Kap. XII-XVII. 21. Entlassung der Rechnung der Nieder-Eihung für 1909. 22. Entlassung der Rechnung der Steuerhilfe für 1909. 23. Entlassung der Rechnung der gewerblichen Fortbildungsschule für 1908. 24. Entlassung der Rechnung der Handwerkerhilfe für 1909. 25. Entlassung der Rechnung der gewerblichen Fortbildungsschule für 1909. 26. Entlassung der Rechnung der v. Ritterischen Eihung für 1910.

Geschäftliche Eihung:

27. Wahl eines unbesetzten Stadtrats.
- 28.-33. Anstellung von sechs Polizeiergatten, zweite Eihung.
34. Anstellung eines Polizeiergatten, zweite Eihung.
- 35./36. Wahl von zwei Armenpflegern.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, J. B. Köhning.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Gutsbesizers Niessmann in Greders ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Halle a. S., den 23. März 1911. [5294]

Der Autorkorkfeller.

In das hiesige Handelsregister ist die Firma **Witwe Karoline Vacher** geb. Dirkscheldt als persönlich haftende Gesellschaft eingetraget. In die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetretet. Halle a. S., den 17. März 1911. König, Amtsgericht, St. 19.

In das hiesige Handelsregister ist die Firma **Maercker & Co.** Halle a. S. als heute eingetragene **Offene Handelsgesellschaft**. Der Kaufmann **Hermann Maercker** jun. in Halle a. S. ist in das hiesige Handelsregister als persönlich haftender Gesellschafter eingetretet. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1911 begonnen. Halle a. S., den 17. März 1911. König, Amtsgericht, St. 19.

In einer Leihweise ist ein **Grundstück** mit Koloniaten zu verkaufen oder zu verpachten. Off. unter **B. A. 19** folgendermaßen: **Berningerode a. G.** [5275]

Gutskaufgesuch. Suche ein Gut von 250 bis 850 Morgen mit gutem Wald und guten Gebäuden in Prov. Sachsen oder Anhalt zu kaufen. Offerten nur Selbstverkaufern unter **Z. t. 2497** an die Exped. d. Ztg. [1689]

Roggenstroh in Bindballen gekehrt ab Hof. **H. Köster, Drositz b. Dittau.**

Öffentliche Inventar- und Futtermittel-Auktion

in **Höhnstedt** bei Zeitz/gerhthal.

Am **Wittwoch, den 29. März 1911,** von vorabtags 11 Uhr an,

wird auf dem Gutshof des verstorbenen Gutsbesizers **Louis Bolze** in Höhnstedt dessen gelamtes totes Gutsinventar nebst Vorräten öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft und sind Kaufwillige hiermit eingeladen. Es kommen zum Verkauf:

8 Vierh.-Wagen, 1 Dreih.-Wagen, 3 Zweih.-Wagen, 1 Milchwagen, 1 Futterwagen, 4 Wollwagen, 2 Schuttwagen, 1 Dreschmaschine, 2 Saubmaschinen, 1 Reimschleifer, 5 Vierh.-Pflüge, 9 Zweih.-Pflüge, 10 Paar Folgeren, 1 Paar eis. Eggen, 1 Paar hölz. Saategen, 6 Krümmer, 1 Ringelwage, 3 Gliederwägen, 1 Cambridgewage, 6 Dreifachwägen, 3 Dreifachmaschinen, 1 Kartoffelmaschine, 2 Reibebeher, 1 Mähmaschine, 1 Erbsenmäher, 1 Sägemaschine, 1 Fuchsbombe, 1 Handhacke, 5 Seilen, 2 Reimschleifer, 1 Reifschleifer, 8 Pferdebesen, 1 Handfliege, 3 Handfliegen, 1 Schlegel, 1 Harten, 2 Windfegen, 2 Kartoffelgabel, 2 Häufelpflüge, 2 Hackmaschinen, ein großer Vorken Strohh, ca. 4000 Ztr. nasse Schnitzel, 7 Grutenzege, 2 Viertel, 1 Sackfahre, Holzschalen, Langgabeln, Säde, Gewichte, Sackbänder, 16 Mähbreiter, 2 Wollspanner, 1 Kf. Heubehälter, 19 Stengelketten, ca. 100 Ztr. Spreu, 3 Fuchse, 8 Pferdebesen, 8 Pferdebesen, 2 Seilen, 8 Schalen, 1 Kourulle, 8 Strohhaken, 1 Zuckel, 1 Haken, 1 Spaten, 9 Weisener, Butterwägen, Mühlregal, Ochsengeschnitzel sowie alle sonstigen landw. Geräte.

Die **Bestzer.**

Sonntag, den 26. d. Mts. treffen
la. Belgische Arbeitspferde bei mir ein. [5288]
Halle S., **Fr. Zwickert.**
Döllitzscher Str. 8. Telephone 2021.

Die Beobachtungssperre
über das hiesige Gut ist aufgehoben und können wieder täglich Käuferschweine, Ferkel und Hauslämmer preiswert abgegeben werden. Augenblicklich sind zu verkaufen:
40 Käuferschweine, 120 Ferkel und 50 Stk. Hauslämmer. [5160]
Städt. Landgut Gimritz.

Zur Saat offeriere [1716]
Weissklee Grünklee Luzerne Seradella Raygras
in verschiedenen feidreien Sorten billigst.
Nathan Blum, Deutsch-Engl.

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen.
Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen, in Säcken (maßlich, streubar).
Pa. Zementkalk, Kohlens. Kalk (Kalksteinmehl), lose verladen (maßlich, streubar).
Staubkalk offerieren zu billigen Tagespreisen [1857]
Schrappauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.
Telephone 3429.

Bauland zu Wohn- und Fabrikbauten gleich gut geeignet, in Dornitz, unmittelbar an der Verkehrsstraße gelegen, preiswert zu verkaufen. Offerten unter **N. 2785** an **Hassensstein & Vogler A.-G., Halle a. S.** erbeten. [5281]

Irmler-Flügel u. Pianinos Alleinvertrieb **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.
3 St. Fahräder im Preis, noch wie neu, Dirtrop, Sauerer und Brennabor 85, 90 u. 100 WM, verkannt 90 WM. Off. erbeten unter **B. 2049** an **Rudolf Mosse, Greiz i. S.**

Futterrübenstecklinge, gelbe Gendörfer, vorzuziehen, werden für 12-15 Morgen zu kaufen gesucht. Offerten erbeten Louis Hever, Samenfarmen, Blankenburg, Harz.

Sprungfah. Zuchtbulen, olivfarbene Rasse, schwarzweiß, in großer Anzahl zu verkaufen. **Dominik Freyburg a. Nistru.**

Pferde & Schlägen zu kaufen jederzeit **August Thurm, Weitzel, 10.** [5286] Telephone 507.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen Halle a. S. Martinsberg 10 Telephone 925.
Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen, Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots.
Annahme von geschlossenen Depots. Ausführung von Borsen-Aufträgen.
Beleihung von Wertpapieren etc. Annahme von Geldern zur Verzinsung. Conto-Corrent- u. Scheckverkehr. Couponsentlohnung.
Vermietung von Schrankfächern in den **Stahlkammern.**
Die Landschaftliche Bank steht unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.

Blüthner-Konzert-Piano in höchst eleganter Ausstattung, ff. schwarz, sehr gut erhalten, für den sehr mäßigen Preis von 700 Mk. als besonderes Angebot zu verkaufen. [5284]
Albert Hoffmann, am Niederplatz.

Villa (Einfamilienhaus), Trothaerstrasse 63, sofort oder später zu vermieten. [5280]
Näheres Engelke, Trothaerstr. 62.

Marmorkies, schwarz und weiss, Reetsteine zu Einfassungen für Garten- und Grottensteine Zimmeranlagen, liefert jedes Quantum ab Lager und frei Haus.
Telephone Nr. 206 u. 208. **Friedrich Jesau, Dessauerstr. 50.** vorm. Willh. Rumpsch.

Schwarzbunte Färie, am 6. 3. gefasst, verkauft innerhalb des Saalkreises **Hermann Schnapperritz,** Göttertau bei Bbejain. [1774]

Verlangte Personen. Für 1. Mai cr. auf 1700 Mg. **Inspektor** mit Gehalt von 1500 Mk. Gehalt und freier Station gesucht. Off. erbeten unter [5272] **Stellennachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.**

Hilfswägen für täglich einige Stunden gesucht. Preis. Besuche bezogen. Off. unter **B. B. 6343** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Der Alleinvertrieb von zwei großartigen Maschinenbauartikeln zum 10. März-Verkauf ist für den eine geeignete Person zu erlangen. Brandkontingente nicht nötig. Große großer Umsatz und guter Verdienst. **Neigewinn pro Jahr ca. 5000 Mk.** Erwerbliches Kapital zur Verbräunung 90 Mt. Off. erbeten unter **B. 2049** an **Rudolf Mosse, Greiz i. S.**

Suche zum 1. April einen besten Gärtners. Derleihe muß im Obst- und Gemüsebau sowie im Gewächshaus und Frühbeeten genau Bescheid wissen. Erwerben erweist. Off. mit Gehaltsanfragen und Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgelassen werden, sind zu richten an **E. Netze, Ritterg. Oranien** bei Grehren. [1760]

Stellennachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Magdeburgerstrasse 67. Suche für einen Sohn, welcher die landwirtschaftliche Schule pferdeste mit ein-jährig. Zeugnis verlassen hat, Stellung als Wirtschaftshilfe, oder geeignete Vergütung mit Familienausfall auf einem mittleren Gute unter Leitung des Vaters. Off. Off. erbeten. **Vollmann, Gutsbesizer, Göttertau bei Bbejain (S.-S.-G.).**

Scholarinstelle auf mittlerem Gut zur Erlernung der Landwirtschaft gegen Pensionzahlung. Off. v. Gütern, wo sich der Bewerber besonders in Gebirgsbau u. Gartenbau unterrichten kann, erbeten an die **Stellennachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Magdeburgerstrasse 67.**

Mietgesuche. In besser Lage mit gut. Verbund. zur Universität sucht ein Student von Mitte April ab entweder **zwei od. drei leere Zimmer** mit Komfort der Regel, mit guter Bedienung und Verpflegung, oder kleine feinständige Wohnung mit event. Verpflegung. Angabe des jährlichen Preises. Offerten zu richten an **Fechner** in Dresden, Münchenerstr. 21.

Vermietungen. Herrschaftliche Etage, Marienstr. 12 (abspalten), 7 Z. Bad, Wäschkammer, Innenhof, reichl. Zubehör, v. 1. Oktober an zu vermieten. Näheres befolgt 2 Treppen. [5270]

Vermietungen. In besser Lage mit gut. Verbund. zur Universität sucht ein Student von Mitte April ab entweder **zwei od. drei leere Zimmer** mit Komfort der Regel, mit guter Bedienung und Verpflegung, oder kleine feinständige Wohnung mit event. Verpflegung. Angabe des jährlichen Preises. Offerten zu richten an **Fechner** in Dresden, Münchenerstr. 21.

